

Materien. Es wäre erwünscht, wenn bei jedem Paragraphen außer den Hauptwerken besondere solche Schriften angeführt würden, welche den jungen Theologen leichter zugänglich sind.

So sehr wir die nicht geringen Vorzüge dieses Buches, sowie auch den Fleiß, mit welchem Professor Widmar diese vierte Auflage besorgt hat, anerkennen, müssen wir es doch im Interesse des Buches bedauern, daß das vorstehende Werk einige Druckfehler enthält, welche bei eventueller fünfter Auflage gewiß entfallen werden. So z. B. Abth. I. S. 197 ist Phasis statt Phosis zu lesen; S. 264 soll statt 679 stehen 879; S. 379, 3. Z. von unten 1115 (richtig 1145); S. 413, 7. Z. von unten 1150 (richtig 1159); S. 541, 3. 11 von oben heißt es: Peter von Sorbonne statt Robert von Sorbonne; S. 585, 3. 7 von oben ist statt des J. 1493 das J. 1436 (Zglauer Comp.) oder 1433 (Prager Compact.) zu setzen. Abth. II, S. 124, 3. 19 von oben 1550 (richtig 1559); S. 210, 3. 4 von unten 8. Nov. statt Mai; S. 211, 3. 6 von oben ist 17. März statt 10. März zu lesen; S. 289, 3. 17 von oben steht irrtümlich 1563 statt 1653. In orthographischer Hinsicht wäre erwünscht, wenn auch anderssprachige Namen richtig geschrieben wären. So z. B. Abth. I, S. 265 Boriboj in Boriboj corrigiert werden; ebenso unrichtig ist die Schreibweise „Žižka“ statt „Zizka“. Außerdem sollten noch einige unrichtige Angaben rectificiert werden. Unrichtig ist, daß der hl. Methodius 881 wieder nach Rom gieng (Abth. I, S. 264), denn Methodius wandte sich im genannten Jahre brieflich mit ersten Klagen gegen Wiching an den Papst. Ebenfalls soll S. 265 das Todesjahr des hl. Wenzeslaus auf 935 angegeben sein, da im Jahre 938 seine Reliquien auf Geheiß Boleslaus des Grausamen nach Prag überführt wurden. Der Berg, wo die Taboriten 1419 eine große Versammlung veranstalteten (I. 584) heißt Hradiste nicht Hardistin. Doch diese und andere Mängel verschwinden allerdings gegenüber dem vielen Trefflichen, das diese Kirchengeschichte bietet. Wir sind fest überzeugt, daß dieses sonst treffliche Geschichtswerk nicht nur den gebildeten Laien, sondern auch den Studierenden der Theologie gute Dienste leisten wird.

Budweis.

Dr. Josef Zelinek,

Professor an der theol. Lehranstalt.

- 8) **Psallite sapienter!** Psallieret weise! Erklärung der Psalmen im Geiste des betrachtenden Gebetes und der Liturgie. Dem Clerus und Volk gewidmet von Dr. Maurus Wolter O. S. B., Erzabt von St. Martin zu Beuron. Band I und II. Zweite Auflage. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagshandlung. 1891. XVI, 606 u. 701 S. 8°. Preis M. 7.— = fl. 4.20.

Von dem bereits früher (Jahrgang 1891, Heft II, S. 416 ff.) in dieser Zeitschrift ausführlich besprochenen Psalmenwerke des Stifters der Beuroner Benedictiner-Congregation ist soeben die längst ersehnte zweite Auflage erschienen; zunächst von Band I und II, denen die Bände III und IV bald folgen sollen. Wie das Vorwort des Herausgebers dieser zweiten Auflage uns belehrt, hatte der allzufrüh verewigte Verfasser eine Umarbeitung der ersten zwanzig Psalmen nach dem in den späteren Bänden eingehaltene Plan beabsichtigt, konnte aber nur die erste Hälfte des zweiten Bandes einer Durchsicht unterziehen, als der Todesengel seiner Hand die Feder entriß. Die Pietät der geistlichen Söhne des Verstorbenen hieß sie von einer Erweiterung und eingreifenden Aenderung jenes ersten Theiles der Arbeit Abstand nehmen. Die durchgehends mustergiltige und meisterhafte Uebersetzung des Textes der Psalmen ist mit wenigen Ausnahmen unberührt geblieben; auch die Literalerklärung, sowie die liturgisch-mystischen Anwendungen haben nur geringfügige Aenderungen erfahren. Dagegen hat der Herausgeber, in Berücksichtigung mehrfach ausgesprochener Wünsche, den schwierigeren Stellen der Psalmen, in welchen der Wortlaut der Vulgata eine vom majoritischen Texte ganz verschiedene Lesart voranzusetzen scheint, kurze Anmerkungen beigelegt, welche die Entstehung der Differenzen zu erläutern bestimmt sind. Im übrigen sind die allseits von der Kritik rückhaltlos anerkannten Vorzüge des herrlichen Werkes

dieselben geblieben. In edler, innig frommer und begeisternder Sprache führt der Verfasser den überaus reichen Inhalt der Psalmen dem Leser vor und zeigt ihm, welch herrliche Gedanken und ascetische Lichtblicke sich dem Prediger und Seelenführer aus den Psalmen ergeben. Möge denn auch diese zweite Auflage in den weitesten Kreisen reichen Segen stiften.

Beuron.

P. Suitbert Bäumer O. S. B.

- 9) **Maianacht für Verehrer Mariens in kurzen Betrachtungen**, von einem Marienkinde. Zweite, vermehrte Auflage. Graz. 1891. Möjers Buchhandlung. 16°. 153 S. Preis gebd. in Calico fl. —.50 = M. 1.—.

Der Erfolg, daß seit dem Jahre 1887 eine Auflage des niedlich ausgestatteten Büchleins notwendig wurde, beweist schon dessen Brauchbarkeit. Es ist fürwahr eines der besten Handbüchlein zum Vorlesen oder Selbstbetrachten, namentlich in religiösen, weiblichen Erziehungsanstalten, für die es berechnet ist. Nebst den je 3—4 Seiten fassenden täglichen Erwägungen über Tugendgrundsätze nach dem Beispiele Mariens, finden sich die Lauretana und das Memorare zu Anfang des Büchleins; der Anhang, von S. 116—150, bringt die gewöhnlichen Andachtsübungen, mit der Anrufung Mariens verslochten. Die Erwägungen gefallen sowohl durch die edle Sprache, als auch durch die innige und zugleich bescheidene Form der Entschlüsse und Bitten, indem jede Ueberschwenglichkeit und Gefühlschacherei vermieden wird.

Freinberg (Rinz.)

Professor P. Georg Kolb S. J.

- 10) **Repertorium Rituum**. Uebersichtl. Zusammenstellung der wichtigsten Ritual-Vorschriften für die priesterlichen Functionen von Ph. Hartmann, Pfarrer von Kallmerode. Neu bearbeitet und vervollständigt von Ph. Hartmann, Stadtdechant in Worbis. Sechste Auflage. Mit oberhirtlicher Genehmigung. 868 S. Paderborn. Schöningh. Preis M. 12.— = fl. 7.44.

Dieses liturgische Werk, dem wir (vergleiche Theol.-prakt. Quartalschrift Jahrg. 1888, S. 427—429) unsere vollste Anerkennung schenken und die weiteste Verbreitung wünschten, hat schon im Jahre darauf eine neue Auflage erlebt, die der hochverdiente Verfasser als eine neue Bearbeitung und Vervollständigung der vorhergehenden Auflage bezeichnet, und das mit allem Rechte. Denn durch die neue Eintheilung, die Herr Ph. Hartmann dem Repertorium gegeben, hat dasselbe auch eine neue Gestaltung und in mancher Beziehung vollendetere und praktischere Form bekommen. Letztere dadurch, daß sich das Repertorium an die Eintheilung der liturgischen Bücher für die priesterlichen Functionen und enger an die Unterrichtsmethode für die Candidaten des Priesteramtes anschließt. Um einen Einblick in die universelle Anlage des Repertoriums zu bekommen, sei nur erwähnt, daß in den zwölf Hauptstücken, welche das Werk enthält, successive behandelt erscheinen: (I.) Das Kirchenjahr und die Festordnung. (II.) Das kirchliche Stundengebet. (III.) Das heilige Messopfer. (IV.) Die heiligen Sacramente. (V.) Die Benedictionen. (VI.) Die Processionen. (VII.) Die Exequien. (VIII.) Die kirchlichen Andachten. (IX.) Actus der Functionen an gewissen Tagen. (X.) Die kirchlichen Personen, deren Ehrenrechte und Vollmachten. (XI.) Küster- und Ministrantendienst. (XII.) Kirche, kirchliche Gegenstände und Orte. Wir können sagen, daß jede Frage berührt und erschöpfend behandelt ist; die neuesten Decrete der Congregatio Rituum sind berücksichtigt, und das Sachregister erleichtert sehr die Benützung des ganzen Opus, von dem man nur wünschen kann, er möge die Bibliothek eines jeden Priesters zieren.

St. Pölten. Domcapitular und Dompfarrer Michael Rausauer.

- 11) **Neun Briefe an einen Protestant**. Von Paul v. Goensbroech S. J. Zweite Auflage. 64 S. Trier. Paulinus-Druckerei. Preis 50 Pf. = 30 fr.